



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Horváth, Ödön von - Jugend ohne Gott

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
<hr/>	
2. ÖDÖN VON HORVÁTH: LEBEN UND WERK	10
2.1 Biografie _____	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	14
Deutschland nach Hitlers „Machtergreifung“ _____	14
Die nationalsozialistischen Jugendorganisationen und ihre Erziehungsziele _____	16
Widerstand in illegalen Jugendgruppen _____	20
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	21
<hr/>	
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	26
3.1 Entstehung und Quellen _____	26
3.2 Inhaltsangabe _____	33
3.3 Aufbau _____	56
Die formale und inhaltliche Struktur _____	56
Die Erzählebenen und ihre Handlungsstrukturen _____	57

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	59
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	80
3.6 Stil und Sprache	82
3.7 Interpretationsansätze	85
Der religiöse Roman	86
Der psychologische Roman	88
Die Kriminal- und Detektivgeschichte	90
Der zeitkritisch-historische Roman	92

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 95

5. MATERIALIEN 98

Der nationalsozialistische (Erziehungs-)Lebenslauf	98
Die Erziehungsziele des BDM	99
Die Dämonologie des Kleinbürgertums	100

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 101

LITERATUR

106

STICHWORTVERZEICHNIS

112

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich der Leser in diesem Band schnell zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine kurze Übersicht.

Das 2. Kapitel beschreibt Horváths Leben und stellt den zeitgeschichtlichen Hintergrund vor.

- ⇒ S. 10 f. → Ödön von Horváth lebte von 1901 bis 1938. Von 1924 bis 1936, als er als „unerwünschte Person“ ins österreichische Exil ging, lebte Horváth in Berlin.
- ⇒ S. 14 f. → Nach der Machtergreifung Hitlers (1933) wird das nationalsozialistische Menschenbild mit Hilfe eines gewaltigen Propagandaapparates in Deutschland umgesetzt.
- ⇒ S. 21 f. → Neben 3 Romanen und etwas Kurzprosa umfasst Horváths Gesamtwerk ca. 20 Dramen.
→ *Jugend ohne Gott*, Horváths bekanntester Roman, erschien 1937, wurde aber bereits 1938 in Deutschland verboten.

Das 3. Kapitel bietet eine Textanalyse und -Interpretation:

Jugend ohne Gott – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 26 f. In *Jugend ohne Gott* verarbeitet Horváth eigene Erfahrungen und spiegelt auch seine eigene Entwicklung wider.

Inhalt:

- ⇒ S. 33 f. Als sich ein Lehrer in einem faschistischen Staat nicht systemkonform verhält, kommt es mit seiner Klasse, den Schülereltern und dem Vorgesetzten zum Konflikt. Während eines Zeltlagerauf-

enthalt des Lehrers mit seiner Klasse gerät einer seiner Schüler durch das Fehlverhalten des Lehrers in Verdacht des Einbruchs und der Sachbeschädigung. Kurz danach wird dieser Schüler ermordet aufgefunden. Ein Mitschüler gerät unter Mordverdacht. Über den Prozess findet der Lehrer zu seinem Gottesglauben zurück und gesteht seine eigene Schuld. Der Lehrer versucht den wirklichen Mörder, einen Schüler seiner Klasse, zu überführen. In die Enge getrieben, begeht dieser Selbstmord. Der Lehrer verlässt daraufhin Deutschland und geht an eine Missionsschule in Afrika.

Aufbau:

Jugend ohne Gott besteht aus 44 Kapiteln, die alle Überschriften haben. ⇨ S. 56 f.

Inhaltlich lässt sich die Handlung des Romans in vier „Teile“ aufgliedern, denen jeweils ein Handlungsort zugeordnet ist. In sich streben diese vier Handlungsabschnitte jeweils dramatisch auf einen Handlungshöhepunkt hin:

- In der Schule (Kapitel 1–7): Hass und Misstrauen zwischen Lehrer und Klasse, gegenseitige Verachtung
- Im Zeltlager (Kapitel 8–21): Mord am Schüler N
- Vor Gericht (Kapitel 22–29): „Finden Gottes“, „Geständnis“ des Lehrers
- Auf Mörderjagd (Kapitel 30–44): Entlarvung des wirklichen Mörders von N

Personen:

Lehrer

⇨ S. 62 f.

- frustriert
- gottsuchend

- ⇒ S. 67 f. **Julius Caesar**
→ Außenseiter
→ weise
- ⇒ S. 68 f. **der Pfarrer**
→ gebildet
→ lebensbejahend
- ⇒ S. 70 f. **der Direktor**
→ angepasst
→ vorsichtig
- ⇒ S. 71 f. **der Feldwebel**
→ erfahren
→ menschlich
- ⇒ S. 72 f. **die Eltern des Lehrers**
→ einfach
→ egoistisch
- ⇒ S. 73 f. **Schüler T**
→ unauffällig
→ emotionslos
- ⇒ S. 75 **Schüler N**
→ ideologiehörig
→ unkritisch
- ⇒ S. 75 f. **Schüler Z**
→ jähzornig
→ einsam

die Mädchenklasse ⇨ S. 76 f.

- unattraktiv
- systemangepasst

der Klub ⇨ S. 77 f.

- human
- systemkritisch

der Vater des Schülers N ⇨ S. 78 f.

- humorlos
- ideologiegläubig

Eva ⇨ S. 79 f.

- brutal
- einsichtig

Die Personen werden ausführlich und in ihrer Beziehung zueinander vorgestellt.

Stil und Sprache Horváths:

Textvernetzung und bildhafte Erzählweise fordern zu einem sorgfältigen Lesen auf. Häufige monologische und dialogische Form erinnert an Drama. ⇨ S. 82 f.

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Deutungsversuche.

Vier Interpretationsansätze werden ausgewählt:

Jugend ohne Gott ist ⇨ S. 85 f.

- ein religiöser Roman
- ein Kriminalroman
- ein psychologischer Roman
- ein zeitkritischer Roman

2.1 Biografie



Ödön von Horváth
1901–1938
© ullstein bild

2. ÖDÖN VON HORVÁTH: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1901	Susak bei Fiume (Rijeka, heute Kroatien)	Edmund (= Ödön) Josef (=Jusip) von Horváth wird als Sohn von Maria Hermine und Dr. Edmund Josef von Horváth am 9. Dezember geboren.	
1902	Belgrad	Übersiedlung nach Belgrad.	1
1903	Belgrad	Geburt des Bruders Lajos.	2
1908	Budapest	Übersiedlung nach Budapest, Ödön erhält ersten Unterricht in ungarischer Sprache.	7
1909	München	Versetzung des Vaters und Umzug der Eltern nach München.	8
1909–1913	Budapest	Ödön bleibt vorerst in Budapest und besucht das erzbischöfliche Internat und Gymnasium „Rákócziánium“.	8–12
1913	München	Umzug Ödöns nach München zu seinen Eltern.	12
1913–1916	München	Besuch zweier verschiedener Gymnasien mitmäßigem Erfolg.	12–15
1916	Preßburg	Übersiedlung nach Preßburg.	15
1916–1918	Preßburg	Besuch der Oberrealschule in Preßburg; früheste erhaltene literarische Versuche.	15–17
1918	Budapest	Umzug nach Budapest.	17
1919	Wien	Matura (Abitur) am Realgymnasium in Wien.	18

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1919– 1921	München	Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, u. a. Germanistik und Theaterwissenschaften, das Studium schließt er nicht ab. Erste ernstzunehmende literarische Versuche.	18–20
1920		Bekannntschaft mit dem Komponisten Siegfried Kallenberg, der ihn einlädt, die Ballettpantomime <i>Das Buch der Tänze</i> zu schreiben.	19
1922	München	Konzertante Aufführung von <i>Das Buch der Tänze</i> , es erscheint anschließend als erste Publikation Horváths im Münchener Schahin Verlag. Horváth versucht später die Auflage aufzukaufen und vernichtet sie.	21
1923	Murnau	Umzug der Eltern nach Murnau (Oberbayern). Beginn intensiver schriftstellerischer Arbeit, Horváth vernichtet später die meisten dieser frühen Arbeiten.	22
1924	Paris, Berlin	Mehrwöchige Parisreise, Umzug nach Berlin.	23
1926– 1929	Osnabrück Hamburg Berlin	Aufführung erster Stücke in Osnabrück (<i>Das Buch der Tänze</i>), Hamburg (<i>Revolte auf Côte 3018</i>) und Berlin (<i>Die Bergbahn</i>), Entstehung des Stückes <i>Sladek oder die schwarze Armee</i> (in der überarbeiteten zweiten Fassung erhält es den Titel <i>Sladek, der schwarze Reichswehrmann</i>), literarischer Durchbruch . Der Ullstein-Verlag bietet Horváth einen Vertrag an, der ihm freie schriftstellerische Arbeit ermöglicht.	25–28
1930	Berlin	Horváths erster Roman <i>Der ewige Spießler</i> erscheint. Abschluss der Arbeiten an den Volksstücken <i>Italienische Nacht</i> und <i>Geschichten aus dem Wiener Wald</i> .	29



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Horváth, Ödön von - Jugend ohne Gott

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

